



No. 17.

Kassel,
1. September 1888.

Das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, erscheint zweimal monatlich, zu Anfang und Mitte jeden Monats, in dem Umfange von 1½–2 Bogen Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt gleichmäßig für hier und auswärts vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Auswärts kann unsere Zeitschrift durch direkte Bestellung bei der Post, oder durch den Buchhandel, auf Wunsch auch unter Streifband bezogen werden; hier in Kassel nimmt die Redaktion, Jordanstraße 15, und die Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Schloßplatz 4, Bestellungen an. In der Post-Zeitungsliste für das Jahr 1888 findet sich das „Hessenland“ eingetragen unter Nr. 2641.

Inhalt der Nummer 17 des „Hessenlandes“: „Dort oben“, Gedicht von D. Saul; „Beiträge zur Geschichte des Städtchens Niedenstein und der Familie Heß von Wichdorff“, herausgegeben von C. W. Heß von Wichdorff (Fortf.); „Petrus Lotichius II.“, von F. W. Junghans (Fortf.); „Treu bis in den Tod“, Erzählung aus dem Jahre 1870, von S. F.; „54. Jahres-Versammlung des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde“, von C. N.; „Behüt' Dich Gott“, Gedicht von Th. Kellner; „Ebersburg“, Gedicht von S. Kiel; Aus alter und neuer Zeit; Aus Heimath und Fremde; Hessische Bücherschau; Briefkasten.

—❁— Dort oben. —❁—

Ine fromme Sage spricht:
 Wenn ein Herz auf Erden bricht,
 Klammt am Himmel auf ein Stern —
 Tröstlich Wort, wir glauben's gern.

Was wir bitter missen jetzt,
 Ward von Gottes Hand gesekt
 Dort hinauf, mit treuem Schein
 Uns ein Lichtgeleit zu sein.

Wenn die Nacht hernieder fällt,
 Suchen wir am Himmelszelt,
 Bis den lieben Stern wir seh'n
 Ueber uns zu Häupten steh'n.

Und wir schau'n ihn, bis es tagt;
 Und das Herz in uns, das fragt,
 Ob dem Stern am Himmelszelt
 Bald ein andrer sich gesellt.

D. Saul.

